

Projekttitle:

Partizipative Entwicklung eines innovativen Lehrangebots - das Blended-Learning-Wahlfach "E-Mental-Health-Literacy im Medizinstudium" (E-Menta-L-Med) / QVM 33/20

Projektbeschreibung:

Primäres Ziel des Lehre-Projekts ist die (Weiter-)Entwicklung eines innovativen Lehrangebots für Medizinstudierende zur Förderung von Kompetenzen im Bewerten und Umgang mit digitalen Gesundheitsangeboten. Der inhaltliche Fokus der QV-Maßnahme liegt auf der Stärkung Digitaler Gesundheitskompetenz im Feld psychischer Gesundheit („E-Mental-Health-Literacy“), E-Mental-Health in der Arbeitsmedizin sowie Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA bzw. "Apps auf Rezept") bei chronischen Erkrankungen. Konkret geht es um die Befähigung zum Beurteilen von E-Health-Angeboten und deren Einsatz in der klinischen Praxis, was im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung des Gesundheitswesens zunehmend an Bedeutung für Medizinstudierende gewinnt. So ist Wissen um die Möglichkeiten und Kontraindikationen beim Einsatz von E-Health-Angeboten in der Prävention und beim Krankheitsmanagement sowie zur Beratung zu DiGA erforderlich, das noch nicht regulärer Teil des Medizinstudiums ist. Die Kompetenzvermittlung erfolgt im Rahmen eines Wahlpflichtfachs mithilfe einer modular aufgebauten eLearning-Umgebung in ILIAS sowie live-Online-Vorträgen. Der Schwerpunkt der Wissensvermittlung umfasst E-Mental-Health in für die Versorgung sowie Prävention relevanten Einsatzgebieten, Qualitätskriterien von Apps, formalen Grundlagen von Telemedizin (z.B. Digitale-Versorgungs-Gesetz, Verordnung von DiGA) und im nutzerorientierten App-Design. Weiterhin zielt das Lehrangebot auf die Förderung von Selbstkompetenz, kollaborativem Lernen (Co-Entwicklung eines App-Konzepts in Kleingruppen) sowie die kritische Reflexion der Chancen und Risiken der Digitalisierung für das ärztliche Handeln, sei es in der betrieblichen Betreuung oder in der Versorgung, ab. Dabei wird ein hybrider bzw. „blended“ Lehr-Lern-Ansatz erprobt, mit dem die Betreuungsintensität und -qualität durch die Kombination von Live-Vorträgen mit darauf abgestimmten Online-Selbstlernheiten, der Berücksichtigung von Präferenzen (z.B. über optionale Vertiefungsthemen) und individuelle Rückmeldungen zum Lernfortschritt verbessert werden soll. Eingesetzt werden u.a. etablierte Ansätze zur spielerischen Steigerung der Motivation, des Lerneffekts und Transfers in den Studienalltag mithilfe verschiedener Gamification-Elemente. Zum Abschluss des QV-Pilotprojekts soll ein iterativ optimiertes, zeitgemäßes Lehrangebot stehen, das State-of-the-Art-Wissen zu E-Mental-Health-Angeboten inkl. Gesundheits-Apps mit Bezug zur Arbeitsmedizin vermittelt und zugleich von der Ausgestaltung her den Bedürfnissen sowie Präferenzen von Medizinstudierenden entspricht.

Förderer: Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität (QV-Mittel)

Laufzeit: 01.01.2021 – 31.03.2022 (Erstantrag)

Mitarbeiter:innen: Dr. Jennifer Apolinário-Hagen (Leitung), Stefan Stehl (WHB), Fatma Sahan-Ulutürk (WHB), Anna Siegel-Kianer (SHK)

Publikationen:

Breil B, Dederichs M, Kremer L, Richter D, Angerer P & Apolinário-Hagen J. Bekanntheit und Nutzung von digitalen Gesundheitsangeboten in Deutschland: eine bevölkerungsrepräsentative Querschnittsuntersuchung. *Gesundheitswesen* 2021;83(12):1019-102810. doi: 1055/a-1335-4245.

Ebert DD, Harrer M, Apolinário-Hagen J, Baumeister H. Digital Interventions for Mental Disorders: Key Features, Efficacy, and Potential for Artificial Intelligence Applications. *Adv Exp Med Biol* 2019;1192:583-627. PMID:31705515

Dederichs M, Weber J, Pischke CR, Angerer P, Apolinário-Hagen J. Exploring medical students' views on digital mental health interventions: A qualitative study. *Internet Interventions* 2021;25:100398. doi:10.1016/j.invent.2021.100398

Dederichs M, Nitsch F.J. & Apolinário-Hagen J (in press). Piloting an innovative concept of e-mental health and mHealth workshops with medical students: Case illustration of a participatory co-design approach using app prototyping. *JMIR Medical Education*. doi:10.2196/32017